

Kultusminister BW: Lehrer sollen in den Ferien das wahre Leben (=Betriebe) kennenlernen!

Beitrag von „unter uns“ vom 13. Juli 23:54

Zitat

Themenvorschläge für Abschlussprüfungen wie: 'Erläutern Sie ausführlich, wie es zur Euro-Krise/zu Problemen bei den (Landes-)Banken/bei der Stahlindustrie u. a. kam und machen Sie drei sinnvolle, begründete Lösungsvorschläge!' habe ich mir bisher verkniffen. Vielleicht kann ich mich nach einem Praktikum in den Ferien und anschließender Einbringung der Erkenntnisse in den Unterricht an derartige Themen wagen.

Die Wirtschaft, von der Du hier redest, ist nicht die Wirtschaft, von der Stoch redet. Wenn Stoch von "Betrieben" fabuliert (in die er selbst wohl nie einen Fuss gesetzt hat), geht es primär um den baden-württembergischen Mittelstand.

Die implizite Annahme ist daher nicht, dass Lehrer den Wirtschaftsteil nicht verstehen. Sie lautet, dass Lehrer zu abgehoben und gleichzeitig zu beschränkt sind, um zu kapieren, wie man Kaffee kocht, den Hof fegt und das Backblech aus dem Ofen zieht. Dass die GEW den Kultusminister - der letztlich ja auf jeden Fall "ihr" Kultusminister ist - für "Stammtischpolitik" kritisiert, ist daher schon treffend. Wir reden hier vom "Kampf mit der Brotschneidemaschine" auf RTL-Niveau: [http://www rtl de/cms/sendungen/...cover-boss.html](http://www rtl de/cms/sendungen/...cover-boss html)

Im Übrigen ist ein einmonatiges Betriebspraktikum schon seit Jahren zwingende Voraussetzung für die Zulassung zum baden-württembergischen Referendariat, was Herr Stoch aber sicher nicht weiss.

Letztlich geht es vermutlich vor allem darum, davon abzulenken, dass Herr Stoch dabei ist, sich in eine Reihe von Versagern einzuordnen. Wir erinnern uns gerne an:

- Shopping-Queen (sorry, war nur ein Gerücht) Gabriele Warminski-Leitheußer,

- Pädagogik-Revoluzzer Peter Fratton

(<http://www stuttgarter Zeitung de/inhalt.nach-ru...f402cc0505 html>)

- und ganz aktuell: Ministerialdirektorin Margret Ruep, bei der Stoch and friends allerdings - allen Sparvorhaben zum Trotz - noch für eine kräftige Pensionserhöhung vor dem Abgang gesorgt haben...

(<http://www presseportal de/pm/48503/25115...hoehere-pension>)